

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das Urtheil der Aerzte über Sanatogen



Das Urtheil der Aerzte über Sanatogen.

Ein Laie kann irren, wenn er über eine Sache urteilt, die ihm nur in ihrer Wirkung bekannt geworden ist. Ein Laie verfügt nicht über das gründliche Fachwissen des Arztes. Aber auch der Arzt ist nur ein Mensch. Auch er kann irren. Kann die Wirkung eines Kräftigungsmittels überschätzen oder verkennen.

Das Urtheil eines Arztes wäre also unzureichend, wenn es sich darum handelte, endgültig den Wert des Sanatogen als natürliches Kräftigungs- und Auffrischungsmittel festzustellen. Darum haben wir eine grössere Zahl von Aerzten gebeten, uns mitzuteilen, welche Beobachtungen und Erfahrungen sie mit Sanatogen bei Patienten gemacht haben. Weit über 100 Antworten liegen nun vor. Sie bestätigen übereinstimmend den ausserordentlichen hohen Wert des Sanatogen. Ein Arzt kann irren, 100 Aerzte nicht! Das wird jedermann zugeben. Einige dieser Antworten sollen hier, soweit der Raum es gestattet, wiedergegeben werden:

Sanatogen gegen Nervenschwäche etc.

Herr Oberstabsarzt Dr. Schwartz in Berlin schreibt:

„Ich stehe nach dem Erfolge nicht an, Sanatogen für ein **Nervenernährungsmittel und Auffrischungsmittel par excellence** zu bezeichnen. Theelöffelweise dreimal täglich in Milch genommen beseitigt es in wenigen Tagen die charakteristischen, von dem Centralapparat ausgehenden Erscheinungen jenes Krankheitsprozesses, welcher als **Neurasthenie** bekannt ist . . .“

Herr Dr. med. Albert Wiederwald, St. Johannis-Spital in Salzburg schreibt:

„Ich theile Ihnen mit, dass sich Ihr Präparat in dem von mir angewendeten Falle — es handelte sich um eine hochgradige Neurasthenie — **glänzend bewährt** hat. Ich kann Sanatogen nur bestens empfehlen, welches bis heute als **Nervenspecificum unübertroffen** dasteht.“

Herr Dr. med. Scharf in Stettin schreibt:

„Ich halte an meiner Ansicht fest, dass das Sanatogen besonders bei sexueller Neurasthenie **besondere Triumphe zu feiern** vermag. Mit dem Wunsche, dass ihr **vorzügliches Präparat** allseitig die **verdiente Würdigung** finden möge, bin ich . . .“

Herr Dr. Meyer in Aflenz schreibt:

„Besonders überrascht war ich in einem Falle schwerer Hysterie, **wo alle möglichen Nährpräparate erfolglos** versucht worden waren. Zu meiner Freude konnte ich durch Sanatogen bald eine Hebung der Körperkräfte, Besserung des Allgemeinbefindens und Gewichtszunahme konstatieren. Der Versuch, Sanatogen durch ein billigeres Präparat zu ersetzen, **zwang mich alsbald wieder zu demselben zurückzukehren.**“

Herr Dr. Weiser, Kuranstalt Neustadt a. Orla schreibt:

„Ihr Sanatogen habe ich bei einem Neurastheniker angewendet. **Der Erfolg war grossartig.** Schon nach 14 Tagen stellte sich grosser Appetit ein, die Schwindelanfälle, die **Jahre lang bestanden** hatten, nahmen ab und nach 6 Wochen konnte Patient bei vollständigem Wohlbefinden und Gewichtszunahme von 10 Pfd. (vorher nur Gewichtsabnahmen) die Anstalt verlassen.“

Sanatogen als allgemeines Kräftigungsmittel.

Herr Geheimrat Professor Dr. med. Tobold, Universität Berlin, eine internationale Autorität, schreibt:

„Sanatogen hat sich bei meinen Patienten, welche nach langwierigen Lungenkatarrhen und Schwächezuständen des Magens in der Ernährung wesentlich gelitten hatten und körperlich heruntergekommen waren, in **hervorragender Weise als diätetisches Mittel bewährt.** Der Appetit steigerte sich merklich und darauf trat eine **erfreuliche Zunahme des Körpergewichts** ein. Ebenso gehen meine Beobachtungen und Erfahrungen dahin, dass Patienten, welche nach überstandener **Influenza**, wie so häufig, in ihrem gesamten Nervensystem erschüttert waren und die lästigen Erscheinungen der Neurasthenie zeigten, durch den Gebrauch des „Sanatogen“ in verhältnismässig kürzerer Zeit wieder **Körperfrische und Lebensmut** gewannen.“

Herr Dr. med. Gumpert, Specialist für Magen- und Darm-erkrankungen in Berlin schreibt:

„Hiermit bescheinige ich, dass ich das Sanatogen als ein Caseinpräparat kennen gelernt habe, das **alle ähnlichen Präparate an Wirksamkeit übertrifft.** Meine Erfahrungen über Sanatogen erstrecken sich auf eine grössere Anzahl von Patienten (ca. 50), denen ich bei den allerverschiedensten Erkrankungen Sanatogen als Nährpräparat gegeben habe.“

Sanatogen bei Kindern.

Herr Geheimrat Professor Dr. med. H. Fischer, Berlin, schreibt:

„Ich habe das Sanatogen im evangelischen — unter dem Protektorat der Kaiserin stehenden — Krankenhaus zu Rummelsburg bei 145 Kindern, die darin täglich gepflegt werden, probiert und bin ich mit dem Erfolge **sehr zufrieden** gewesen. Die Kinder haben zugenommen u. haben das Sanatogen sehr gern genommen.“

Herr Dr. med. Zimmermann, Friedrichsfeld (Baden), schreibt:

„Erwidre Ihnen, dass ich nach wie vor **entzückt** bin von der prompten Wirkung Ihres Sanatogen bei Rachitis (englischer Krankheit).“

Sanatogen ist in Apotheken und Drogerien zu haben. Wo nicht erhältlich, direkt von **BAUER & Cie., Sanatogenwerke, Berlin SO. 16.**

Seit unserer letzten Veröffentlichung haben wir von Bankier M. A. Straus 40 M., von Fr. Mediz. Rat Kaiser 10 M., von Fr. Beder 2 Wollkleidchen, 2 Wolljäckchen und 2 Paar Strümpfe. Herzlichsten Dank!

Das Komite.

Hofjäger Schäffer in Stutensee fertigt auf Verlangen Auszüge.

2,2.

SANATOGEN

Herr Dr. med. Pinko, Würzburg, schreibt:
 „Als alter Verehrer Ihres Sanatogen habe ich öfter Gelegenheit gehabt, **ausserordentliche Erfolge** mit Sanatogen zu bewundern bei Kindern, die kurz gesagt, nicht weiter kommen wollten, sei es in Folge rachitischer, skrophulöser oder sonst krankhafter Veranlagung.“

Sanatogen bei Blutarmut und Bleichsucht.

Herr Dr. med. Giuseppe Cipriani, St. Andrae bei Cagliari, schreibt:

„Das mit Ihrem Sanatogen erzielte Resultat hat in einem Falle von **Anaemie (Blutarmut)** alle meine Erwartungen **übertraffen**, und ich schicke mich an, eine Mitteilung darüber in verschiedenen medicinischen Journalen zu veröffentlichen, damit die **Aufmerksamkeit der italienischen Aerzte** darauf gelenkt werde.“

Herr Dr. med. Ludwig Redtenbacher, k. k. Primararzt, Vorstand der III. med. Abteilung im k. k. allgemeinen Krankenhause zu Wien, schreibt:

„Die Sanatogen-Präparate wurden von mir wiederholt auf meiner Abteilung zur Anwendung gebracht, und haben sich diese Präparate insbesondere bei **schweren Fällen von Anaemie (Blutarmut)** auch **älterer Personen** sehr bewährt.“

Sanatogen bei Frauenkrankheiten.

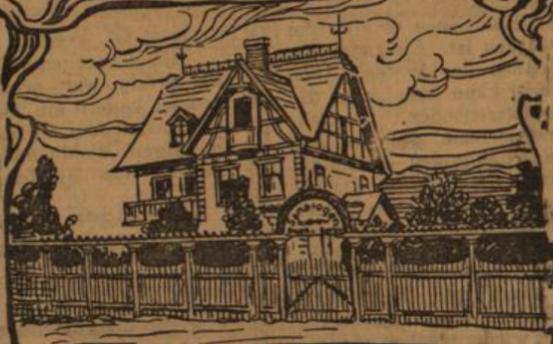
Herr Dr. med. Wanke, Sorge i. Harz, schreibt:
 „Ich hatte Gelegenheit, das Sanatogen bei einer **stillenden, über Milchmangel klagenden Frau** anzuwenden und zwar mit **überraschenden Erfolge**. Nicht nur die tägliche **Milchmenge vergrößerte sich bedeutend**, sondern auch der **Appetit** wurde erheblich gebessert.“

Herr Dr. med. von Möser, Prinzersdorf, schreibt:
 „Das Sanatogen habe ich für eine Frau, die durch eine hochgradige **Metrorrhagie (Blutung)** nach Abortus (Fehlgeburt) sehr geschwächt darniederlag und keine Nahrungsmittel vertrug, mit **glänzendem Erfolge** in Verwendung gebracht. Nicht nur, dass das andauernde Erbrechen **sofort sistierte**, besserte sich **fast zusehends** der Kräftezustand, es stellte sich **Appetit und normale Verdauung** wieder ein, und nach kurzer Zeit konnte dieselbe wieder als vollkommen gesund entlassen werden.“

Sanatogen ist ein weisses Pulver, welches nach Verrühren in kaltem Wasser eingenommen wird. Es besteht aus Casein, dem Eiweissstoff der frischen Kuhmilch und dem wichtigsten Bestandteil der Gehirn- und Rückenmarksubstanz, der Glycerinphosphorsäure. Beide Substanzen wirken in ihrer Vereinigung zum Sanatogen ganz **speziell ernährend** auf das Nervensystem ein.



Vor der Sanatogen-Kur.



Aus dem Sanatogen-Kinder-Heim.



Nach 4wöchentl. Sanatogen-Kur.

„Sogleich seit Einführung des Sanatogen täglich erfreuliche Mittheilungen über Erfolge mit dem Präparat einliefen, so empfanden wir doch das Bedürfnis, über eine Stätte zu verfügen, wo allen anderen Medikationen voraus rationale Sanatogenkuren durchgeführt werden sollten, um augenfällig zu zeigen, was das Präparat leisten kann.“

Diesem Umstand verdankt das Sanatogen-Kinder-Heim seine Entstehung, welches im Norden Berlins in Bad Birkenwerder errichtet wurde. Unter ärztlicher Leitung und sorgfältiger, geschulter Pflege wurden in dem Kinder-Heim solche kleine Patienten aufgenommen, welche in der Entwicklung nicht vorwärts kommen wollten, und meist hatten alle Be-

teiligten die Freude, aus den kleinen hinsiehenden Menschengeschöpfen frische lebensfrohe Kinder erblühen zu sehen.

Diese Metamorphose geht manchmal mit kaum geahnter Schnelligkeit vor sich. So schrieb eine Mutter, dass sie ihr Kind nach 14 Tagen „**gar nicht wiedererkannt**“ habe. In einer Abhandlung „der deutschen medicinischen Wochenschrift“ sind die erzielten Erfolge niedergelegt und auch die hier gebrachten Abbildungen einer kleinen Patientin sind derselben entlehnt.

So ist auch durch das Kinder-Heim der Beweis geliefert, dass mit dem Sanatogen der Krankenernährung ganz neue glückliche Bahnen eröffnet sind.

Ausführliche Mittheilungen über Sanatogen sind in einer illustrierten Broschüre enthalten, die wir jedem Leser dieses Blattes auf Wunsch gratis und franko zusenden.

Druck von F. W. Vossen & Söhne, Wald-Solingen.

Abends 4 1/2 Uhr: Herr Stadivikar Steinmann.

2 Uhr Christenlehre für die Knaben.
 2 1/2 Uhr Vesper.

... Pulver, das, in gewissen Dosen genommen, Nerven und Magen stärkt und anregt. Hunderte von Professoren und Aerzten verordnen es ihren Patienten.

Druck und Verlag der G. H. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiesel in Karlsruhe.